

**Satzung**  
**zur Regelung der Entsorgung von Bauschutt, Abraum, Kies und Erde sowie pflanzlicher Abfälle mit Ausnahme solcher aus der Land- und Forstwirtschaft im Markt Dombühl vom 29.01.1991**

Aufgrund des Art. 3 Abs. 1 und des Art. 5 Abs. 1 des Gesetzes zur Vermeidung, Verwertung und sonstiger Entsorgung von Abfällen in Bayern (Bayerisches Abfallgesetz) in Verbindung mit Art. 24 Abs. 1 Nr. 1 und 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) sowie in Verbindung mit der Rechtsverordnung des Landkreises Ansbach vom 01.07.1977 zur Übertragung von Aufgaben der Abfallbeseitigung erlässt der Markt Dombühl folgende mit Schreiben des Landratsamtes Ansbach vom 18.01.1991 Nr. 176-11 Ref. III/5 gemäß § 5 Abs. 1 Satz 5 des Bayerischen Abfallwirtschaftsgesetzes genehmigte Satzung:

**§ 1**

**Ausnahmen von der Abfallentsorgung durch die Gemeinde**

Vom Einsammeln und Befördern durch die Gemeinde sind ausgeschlossen:  
Bauschutt, Abraum, Kies, Erde und pflanzliche Abfälle.

**§ 2**

**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.  
Gleichzeitig tritt die Satzung vom 27.10.1980 außer Kraft.

Dombühl, 29.01.1991  
MARKT DOMBÜHL



gez. Haider  
1. Bürgermeister